

Inhalt

1. Kapitel: Religionspädagogik – eine „moderne“ deutsche Wissenschaft zwischen Theologie und Pädagogik	1
1. Hintergründe – Entwicklungen im 19. Jahrhundert	1
1.1. Politisch-gesellschaftliche Veränderungen	2
1.1.1. Politische Umbrüche	2
1.1.2. Bevölkerungswachstum	3
1.1.3. Industrialisierung	4
1.1.4. Materielle Lebensbedingungen	6
1.1.5. Zusammenfassung	8
1.2. Kulturell-religiöse Veränderungen	8
1.2.1. Auseinandertreten von Kirchlichkeit und Frömmigkeit ..	9
1.2.2. „Religion“ als Antwort	11
1.2.3. Konfessionelle Differenzen	15
1.2.4. Neue Religionsformen	21
1.2.5. Zusammenfassung	26
1.3. Veränderungen in Erziehung und Pädagogik	26
1.3.1. Das Kind als Subjekt	26
1.3.2. Pädagogik als Wissenschaft	29
1.3.3. Erziehung zwischen Familie und Schule	33
1.3.4. Schule als staatliche Erziehungsanstalt	36
1.3.5. Zusammenfassung	41
2. Entstehung von Religionspädagogik	41
2.1. Katechetik als theologische Vorläuferin	43
2.1.1. Entstehung der Katechetik als wissenschaftliche Disziplin ..	43
2.1.2. Kirchliche Katechetik im 19. Jahrhundert	48
2.1.3. F. A. W. Diesterwegs Widerspruch	55
2.1.4. Zusammenfassung	57
2.2. Herbartianisches Konzept der Erziehungsschule als pädagogische Vorbereitung	58
2.2.1. Herbarts Erziehungskonzept	58
2.2.2. Pädagogik mit religiösem Ziel im Herbartianismus	60
2.2.3. Münchener Methode	63
2.2.4. Zusammenfassung	65
2.3. Religionspädagogik als Programm liberaler Theologie	66

2.3.1.	M. Reischles Begriffsbildung	66
2.3.2.	Programmatische Äußerungen	67
2.3.3.	„Wie lehren wir Religion?“	73
2.3.4.	„Religionspädagogik“ im katholischen Raum	83
2.3.5.	Entwicklungen in Großbritannien und USA	87
2.3.6.	Zusammenfassung	96
3.	Kritische Einwände	97
3.1.	Hintergründe – allgemeine Krise im Umfeld der großen Kriege	99
3.1.1.	Kulturkritik vor dem Ersten Weltkrieg	99
3.1.2.	Katastrophe des Ersten Weltkriegs	100
3.1.3.	Veränderungen in der evangelischen Theologie	103
3.1.4.	Zusammenfassung	108
3.2.	Gegenentwürfe zu „Religionspädagogik“	108
3.2.1.	E. Thurneysens homiletisches Konzept	110
3.2.2.	G. Bohnes Hinweis auf „Spannungen“	113
3.2.3.	M. Rangs „Kirche in der Schule“	117
3.2.4.	M. von Tilings „Pädagogik“	119
3.2.5.	O. Hammelsbecks Hinwendung zur „Gemeinde“	121
3.2.6.	H. Kittels „Evangelische Unterweisung“	125
3.2.7.	Römisch-katholische Einwendungen	128
3.2.8.	Entwicklungen in Großbritannien und USA	132
3.2.9.	Zusammenfassung	136
4.	Neue Ansätze	138
4.1.	Hintergründe – Kontinuitäten und neue Herausforderungen	138
4.1.1.	Politisch-gesellschaftliche Veränderungen	139
4.1.2.	Kulturell-religiöse Veränderungen	145
4.1.3.	Veränderungen in Erziehung und Pädagogik	152
4.1.4.	Zusammenfassung	157
4.2.	Rückgewinnung von „Religionsunterricht“	158
4.2.1.	M. Stallmanns „Hermeneutischer Religionsunterricht“	159
4.2.2.	H.-B. Kaufmanns „problemorientierter Religionsunterricht“	164
4.2.3.	H. Halbfas' religionskundlicher Religionsunterricht	169
4.2.4.	Kirchliche Vermittlungskonzeptionen	173
4.2.5.	G. Baudlers Korrelations- und Symboldidaktik	179
4.2.6.	Entwicklungen in Großbritannien und USA	182
4.2.7.	Zusammenfassung	188
4.3.	Erweiterung des religionspädagogischen Horizonts	189
4.3.1.	K.E. Nipkows „Grundfragen der Religionspädagogik“	190

4.3.2.	Forderung „Gemeindepädagogik“	195
4.3.3.	G. R. Schmidts „Religionspädagogik“	197
4.3.4.	N. Mettes „Mathetik“	202
4.3.5.	G. Morans Verständnis von „Religious Education“	206
4.3.6.	Zusammenfassung und Ausblick	209
2.	Kapitel: Grundbedingungen religiöser, christlicher und kirchlicher Bildung, Erziehung und Sozialisation	215
1.	Psychologische Grundbedingungen	220
1.1.	Kognitionspsychologische Perspektiven	220
1.1.1.	J. Piagets Erkenntnisse zur kognitiven Entwicklung des Kindes	220
1.1.2.	L. Kohlbergs Erkenntnisse zur Entwicklung des moralischen Urteils	223
1.1.3.	F. Osers Erkenntnisse zur Entwicklung des religiösen Urteils	230
1.2.	Ich-psychologische Perspektive	236
1.2.1.	S. Freuds Erkenntnisse zum psychischen Apparat	236
1.2.2.	Identitätsfindung im Lebenszyklus bei E. Erikson	239
1.3.	Perspektive der „Glaubensentwicklung“	244
1.4.	Ökosoziale Perspektive	252
1.4.1.	Allgemeiner Hintergrund	252
1.4.2.	U. Bronfenbrenners „Ökologie der menschlichen Entwicklung“	253
1.4.3.	Aktuelle Veränderungen	256
1.5.	Zusammenfassung	258
2.	Gesellschaftliche Grundbedingungen	259
2.1.	„Modernes“ Leben	259
2.1.1.	Zeitverständnis	260
2.1.2.	Pluralismus/Individualisierung	270
2.1.3.	Technisierung	277
2.2.	Leben in der Risiko- und Erlebnisgesellschaft	279
2.2.1.	Risikogesellschaft	279
2.2.2.	Erlebnisgesellschaft	283
2.3.	Zusammenfassung	287
3.	Kirchliche Rahmenbedingungen	288
3.1.	Kirche in Deutschland	290
3.2.	Kirchenmitgliedschaft	292
3.3.	Gottesdienstbesuch	296

3.4.	Jugend und Kirche	299
3.5.	Kirche in Ostdeutschland	302
3.6.	Zusammenfassung	306
3.	Kapitel: Orte religiösen, christlichen und kirchlichen Lernens ...	307
1.	Familie	312
1.1.	Zur näheren Bestimmung von „Familie“	312
1.2.	Zur geschichtlichen Entwicklung von Familie	315
1.2.1.	Theologische Distanz zu Familie im Mittelalter	317
1.2.2.	Katechetische Entdeckung von Familie in der Reformation	319
1.2.3.	Herausbildung der bürgerlichen Familie im 18. Jahrhundert	320
1.2.4.	Veränderung von Familie im 19. Jahrhundert	322
1.2.5.	Familien im 20. Jahrhundert (bis ca. 1970)	325
1.3.	Zur gegenwärtigen Situation der Familie	327
1.3.1.	Statistische Befunde	327
1.3.2.	Veränderungen im familiären Binnenraum	331
1.3.3.	Familie und Kirche bzw. Religion	334
1.4.	Religionspädagogische Modelle für Familie	339
1.4.1.	Einladung zur Taufe – Einladung zum Leben	341
1.4.2.	Hoyaer Modell	344
2.	(Elektronische) Medien	347
2.1.	Zur näheren Bestimmung von Medien	347
2.2.	Zur geschichtlichen Entwicklung der Medien	350
2.2.1.	Medien in der Alten Kirche	350
2.2.2.	Theologische Klärungen im Mittelalter	353
2.2.3.	Reformatorsche Beiträge	354
2.2.4.	Entwicklung der Massenmedien bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	357
2.2.5.	Massenmedien im 20. Jahrhundert	358
2.3.	Zur gegenwärtigen Mediennutzung	364
2.3.1.	Statistische Befunde	364
2.3.2.	Veränderungen durch das Fernsehen und im Fernsehen ..	367
2.3.3.	Fernsehen und Kirche bzw. Religion	374
2.4.	Religionspädagogische Hinweise für Fernsehen	378
2.4.1.	Das Alte Testament – verfilmt für das Fernsehen	379
2.4.2.	Video-Projekt für Jugendliche	383
3.	Schule	385
3.1.	Zur näheren Bestimmung von Schule	385

3.2.	Zur geschichtlichen Entwicklung von Schule bzw. schulischer religiöser Bildung	387
3.2.1.	Kirche als Ursprung der Schule	388
3.2.2.	Reformatorische Einflüsse	393
3.2.3.	Pietistischer und aufklärerischer Einfluß	403
3.2.4.	Konflikte und Umbrüche im 19. Jahrhundert	408
3.2.5.	Probleme und Auseinandersetzungen zwischen den beiden Kriegen	414
3.2.6.	Entwicklungen nach dem II. Weltkrieg	424
3.3.	Zur gegenwärtigen Schulsituation	432
3.3.1.	Statistische Befunde	432
3.3.2.	Veränderungen in Schule	444
3.3.3.	Schule und Kirche bzw. Religion	450
3.4.	Religionspädagogische Modelle für Schule	460
3.4.1.	Nachbarschaft von Schule und Gemeinde	461
3.4.2.	Fächerübergreifender Unterricht in Evangelischen Schulen	465
4.	Gemeinde	468
4.1.	Zur näheren Bestimmung von „Gemeinde“	468
4.2.	Zur geschichtlichen Entwicklung pädagogischen Engagements in der Gemeinde	472
4.2.1.	Taufkatechumenat der Alten Kirche	473
4.2.2.	Gemeindliche Bildung im Mittelalter	477
4.2.3.	Reformatorischer Neuanatz	478
4.2.4.	Konfirmationsunterricht – pietistisch und aufklärerisch geprägt	480
4.2.5.	Verkirchlichung christlicher Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	488
4.2.6.	Christliche Beiträge zur Erwachsenenbildung	502
4.3.	Zur gegenwärtigen Gemeindesituation	507
4.3.1.	Statistische Befunde	508
4.3.2.	Veränderungen in Gemeinde	524
4.3.3.	Gemeinde und Kirche bzw. Religion	534
4.4.	Religionspädagogische Modelle für Gemeinde	535
4.4.1.	Kirchenpädagogik	537
4.4.2.	Rüstzeiten	539
	Personenregister	543
	Sachregister	556